

WhatsApp Gruppe ehemalige Schüler*innen

Beitrag von „NichtLehrerinSpe“ vom 27. Juli 2022 20:03

Zitat von O. Meier

Zum einen ist das nicht nur eine individuelle Entscheidung. Man vermittelt damit ja auch ein Bild von Lehrerinnen in der Öffentlichkeit.

Zum anderen geht es bei dem Austausch ja nicht nur um eine Situationsbeschreibung sondern auch um Begründung. Man habe mit der Herausgabe der Privatnummer keine Probleme, finde ich z. B. als Grund recht dünn.

Als Person vom Fach finde ich deinen Beitrag als Begründung recht dünn.

Der erste Punkt, nehme ich an, wird auf ein Schiefe-Ebene-Argument hinauslaufen, d.h. wenn die Anna das macht und die Berta das macht, dann wird die Erwartungshaltung geweckt, dass das alle machen müssen, sodass ich praktisch gezwungen sein werde, sowas auch zu machen. Das ist nicht prinzipiell unmöglich, allerdings bezweifle ich stark, dass du die empirische Evidenz hast, diese Vorhersage hinreichend zu rechtfertigen. Die Freiheit einer Person einzuschränken, in diesem Fall die Freiheit, wem man seine Handynr. gibt, mit der Begründung, dass es jemanden schadet, könnte rechtfertigbar sein, doch jeder, der die Freiheit mit dieser Begründung einschränken will, ist in der Beweislast zu zeigen, dass dieser Fall wahrscheinlich eintreten wird.

Der andere Punkt ist, dass ich nicht verstehe, wieso die Begründung, dass man keine Probleme hat, dünn ist. Solange ich keinen vernünftigen Grund habe, anzunehmen, dass es jemanden schadet oder illegal ist, sollte mein persönliches Empfinden ausreichend dafür sein, wieso ich etwas mache. Wieso sollte von mir in so einem Fall eine weitere Begründung verlangt werden?